

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

215 (10.5.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenliste aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Ziegler.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden und lokalen Teil
Albert Herzog.
für den Anzeigen-Teil
H. Rindorfer,
sämlich in Karlsruhe.

Auflage:
34000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwillingen-
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über

22000
Abonnenten.

Nr. 215.

Karlsruhe, Freitag den 10. Mai 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

**Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs
Seiten.**

Badische Chronik.

*** Mannheim, 10. Mai.** Der 1. Gewinn der Mannheimer Märkter-Lotterie (4 Wagenpferde) fiel auf Nr. 50303, der 2. Gewinn (2 Wagenpferde) auf Nr. 79819, der 3. Gewinn (1 Arbeitspferd) auf Nr. 74427, der 4. Gewinn (1 Arbeitspferd) auf 17202. (Ohne Gewähr.)

*** Mannheim, 10. Mai.** Ein schwerer Straßenaufruhr setzte gestern abend den ganzen Gemshofstadtteil von Ludwigshafen in Aufregung. Die Reinhardt- und Zimmermanns, in der seit einiger Zeit die Arbeiter ausständig sind, hatte vor einigen Tagen verschiedene Arbeitswillege engagiert. Schon den ganzen Tag machte sich deshalb eine äußerst feindselige Stimmung unter der arbeitenden Menge gegen die Arbeiterwillegen bemerkbar, die gestern abend gegen 9 Uhr ihren Höhepunkt erreichte. Es war auch hier wieder, wie bei allen dergleichen Gelegenheiten, der Wut, der sich unter die Streikenden gemischt hatte und Lust an Ständlichkeiten fand. Die Menge war schließlich auf über 1000 gestiegen. Bald machten sich vereinzelte Steinwürfe gegen die Fabrik bemerkbar, die schließlich zu einem förmlichen Bombardement ausartete. Dem Bombardement folgte dann ein Sturm auf die Fabrik, ca. 500 Mann führten in den Fabrihof, zerstörten die Türen und bemalten den ganzen Betrieb. In der Wohnung des Werksmeisters, einem vereinzelt stehenden Gebäude, ist keine Scheibe mehr ganz, sogar die Rahmen wurden herausgerissen; so sieht es auch in dem Bureaugebäude und am eigentlichen Fabrikgebäude aus. In einer kleinen, an das Fabrikgebäude angebundenen Kasse wurden sogar die Außenwände herausgerissen; ja die Engländer versuchten noch in der Wut, das hohe Kamin umzureißen, was ihnen jedoch nicht gelang. Der ganze Fabrihof ist bedeckt mit Trümmern und man erhält den Eindruck, als habe ein Sturm auf ein hart verteidigtes Gebäude stattgefunden. Erst um 12 Uhr, nachdem die Menge ihre Zerstörungswut befriedigt, trat allmählich Ruhe ein. Herr Bezirksamtmann Mathias erschien kurz nach Ausbruch des Aufruhrs auf dem Tummelplatz; die gesamte Polizeimannschaft war aufgebogen, aber sie war vollkommen machtlos gegen die Wut des Volks. Herr Bezirksamtmann Mathias erhielt während des Kampfes einen Wurf mit einem feinsten Stein auf die Stirn und ist erheblich verletzt. Schutzmann Paumer erhielt einen Hieb mit einem Radstein an die Stirn und wurde schwer verletzt ins Krankenhaus geschickt; ferner wurden andere Schutzleute mehr oder minder schwer verletzt. Bis jetzt wurden nur 3 Verhaftungen vorgenommen, weitere dürften erst im Laufe des Tages erfolgen. Wie erzählt wird, sollen während des Kampfes zwei Teilnehmer in den Rhein gesprungen sein etwas Bestimmtes ließ sich hierüber nicht ermitteln. Der Tummelplatz wird in den Sonntagsstunden noch von Tausenden umlagert.

*** Mannheim, 10. Mai.** Nach kurzem Wortwechsel mit ihrem Liebhaber, einem ledigen Chauffeur von hier, der das Liebesverhältnis mit ihr abgebrochen hatte, sprang am Mittwoch früh 1 1/2 Uhr eine getrennt lebende Kellnerin von hier in selbstmörderischer Absicht in den Neckar, konnte aber noch rechtzeitig wieder aus dem Wasser gezogen werden. — Die Todeskandiden, die am 4., 5. und 6. I. Wis. in der hiesigen Aufstellung etwa 22 Todeskandiden verurteilt wurden, am 7. d. Wis. nachmittags, im Bahnhof Frankfurt in dem Augenblick verhaftet, als sie dort wieder einer Dame aus dem handtäschchen ein Portemonnaie entwendeten. Die Täter sind drei russisch-polnische Handelsleute — Vater und zwei Söhne im Alter von 16 und 17 Jahren, — die hier gefangen wurden und Ketten und eine größere Geldsumme wurden im Besitze der Verhafteten wieder vorgefunden.

*** Seibelberg, 10. Mai.** Am Mittwoch nachmittags fuhrte der 6 Jahre alte Martin Frauenfeld von Handshühheim, der in der Nähe

des Gymnasiums am Redarfer spielte, in den Fluß und erkrank. Obwohl der Körper alsbald gelandet wurde, blieben alle Wiederbelebungsversuche erfolglos. — Mittwoch nacht machte der 52 Jahre alte Photograph Brandepf von Stuttgart in den Anlagen seinem Leben durch einen Revolverstoß ein Ende. Zerrüttete Familienverhältnisse bilden das Motiv zu der herbeigewählten Tat.

*** Wehrheim, 8. Mai.** Am letzten Sonntag wurde hier ein liberale Volkswerein gegründet, dem sofort 180 Mitglieder beitraten.

*** Dos, 8. Mai.** Bei der anfang dieses Monats durch den Bürgerausschuß bezeugenen Gemeinderatswahl siegte der Wahlvorschlagn der Katholischen Partei mit großer Stimmenmehrheit.

*** Aus dem hinteren Einzigtal, 9. Mai.** Einer der gewichtigsten Abschlüssen dürfte mit Beginn des neuen Schuljahres der Schule in Haslmühl bei Balsach zugeführt worden sein. Bei noch nicht vollendetem 6. Lebensjahr wog der Junge 110 Pfund. Seine Größe beträgt 115 Zentimeter und sein Brustumfang über die Brust gemessen 98 Zentimeter. Die geistigen Fähigkeiten können im allgemeinen als dem Alter entsprechend bezeichnet werden. Dieses Wunderkind dürfte es, falls ihm eine längere Lebensdauer beschieden sein sollte, zu einem respektablen Menschen bringen.

*** Ochtersbach, 9. Mai.** Heute früh wurde auf der Auerhahnjagd am Grometskopf (Gemeindejagd) von Herrn Eduard Gartner, Kaufmann in Karlsruhe, ein prachtvoller, 10 Pfund schwerer Auerhahn erlegt. Besonders bemerkenswert hierbei ist, daß Herr Gartner zum erstenmal der Auerhahnjagd oblag, jedoch der glückliche Verlauf der Jagd ein ganz außerordentlich ist.

*** Was, 8. Mai.** Auf bis jetzt ungeschickte Kräfte ist heute in dem Anwesen des J. Böhler in Fritzmühl Feuer ausgebrochen, das in kurzer Zeit das ganze Gebäude in Asche legte. Von den Fahrnissen konnte außer dem Vieh nur wenig gerettet werden.

Von der Eisenbahn.

*** Ein bestmöglicher Personenzug Baden-Karlsruhe** verkehrt an Sonn- und Feiertagen Abends ab Baden 7 Uhr 28 Minuten, an Karlsruhe 8 Uhr 10 Minuten. Wir machen auf diesen vorteilhaften Zug, — zu dem Aufschlagskarten nicht benötigt werden —, hiermit besonders aufmerksam, weil in dem für die Besetzer der „Bad. Presse“ von uns herausgegebenen Sommer-Fahrplan sich ein Druckfehler eingeschlichen hat, der die Abfahrtszeit dieses Zuges auf 7 Uhr 44 Minuten festsetzt. Freilich besteht dieser Fehler nur auf Seite 5 des Fahrplans (Strecke: Offenburg—Appeltweier—Karlsruhe—Karlsruhe), während auf Seite 53 (Strecke Baden—Dos) die Abfahrtszeit richtig mit 7 Uhr 28 Minuten angegeben ist. Die meisten unserer Leser werden sich den Fehler wohl selbst berichtigt haben, da ein Zug, der um 7 Uhr 44 Min. erst in Baden abgeht, doch wohl nicht gut schon um 7 Uhr 39 Min. in Dos und 7 Uhr 47 Min. in Karlsruh eintreffen kann, welche Zeiten im Fahrplanbuchlein wieder richtig angegeben sind.

*** Die badischen Kilometerhefte** im letzten Jahre ihres Bestehens. Welcher Beliebtheit sich die badischen Kilometerhefte erfreuten, ergibt nachstehende amtliche Zusammenstellung der Anzahl der Heftchen im letzten Jahre, wobei die Hauptmonate April 1906 und 1907 und Juli 1906, wo die Fahrkartenpreise zur Einführung gelangte, besonders hervorgehoben sind. Es wurden abgesetzt im:

April 1906: 1. Klasse 90 Stück für 5400 M., 2. Klasse 3480 Stück für 139 200 M., 3. Klasse zu 1000 Km. 5477 Stück für 138 925 M., 3. Klasse zu 500 Km. 41810 Stück für 532 625 M., zusammen 50857 Stück für 804 150 M.
Juli 1906: 1. Klasse 287 Stück für 17 220 M., 2. Klasse 8918 Stück für 356 720 M., 3. Klasse zu 1000 Km. 24 687 Stück für 61 175 M., 3. Klasse zu 500 Km. 61 765 Stück für 772 062 M., zusammen 96 657 Stück für 1 768 177 M.
Im ganzen Jahre 1906: 1. Klasse 947 Stück für 56 820 M., 2. Klasse 8655 Stück für 1 466 200 M., 3. Klasse zu 1000 Km. 80 872 Stück für

2 021 800 M., 3. Klasse zu 500 Km. 420 698 Stück für 5 258 625 M., zusammen 539 172 Stück für 8 803 445 M.
April 1907: 1. Klasse 271 Stück für 16 260 M., 2. Klasse 14 281 Stück für 569 240 M., 3. Klasse zu 1000 Km. 53 800 Stück für 1 345 000 M., 3. Klasse zu 500 Km. 71 765 Stück für 897 062 M., zusammen 140 067 Stück für 2 827 562 M.

Aus der Residenz.

*** Karlsruhe, 10. Mai.** Dem Oberkirchenratspräsidenten, Geh. Rat Dr. Selbing, sind aus Anlaß seines 70. Geburtstages auch Glückwünsche seitens des Großherzogs und der Mitglieder der großherzoglichen Familie zugegangen. Der Pfarrverein hat ihn zum Ehrenmitglied ernannt.

*** Todesfall.** Frau Geh. Rat Dr. Wilhelm v. Brauer, die Witwe des früheren badischen Korpsauditeurs v. Brauer und Mutter des Großherzogs v. Brauer, ist heute vormittag nach längerem Leiden im 90. Lebensjahre gestorben.

*** Die Uebungen für die Mannschaften der Landwehr-Infanterie** finden im Bereich des 14. Armeekorps in der Zeit vom 5.—18. Juni d. Js. statt. Bei allen Regimentern, mit Ausnahme des Infanterie-Regiments Nr. 172, werden je zwei Landwehrkompanien gebildet; die Landwehrkompanie üben beim Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 hier. Die Uebung für die Landwehr-Pioniere findet ebenfalls vom 5. Juni ab statt. Die Reserve-Pioniere üben erst im Oktober. Die Mannschaften der Reserve-Infanterie werden wie im letzten Jahre zur Uebung während des Manövers herangezogen.

*** In unserem Expeditionsbüreau** sind neu ausgestellt: Bilder von der Berliner Frühjahrskongress, von der ersten weiblichen Predigerin und von einem modernen Schmud in Luxusdrängen.

*** Das 60jährige Stiftungsfest der Fulderei** nahm einen äußerst gelungenen Verlauf. Die Mitglieder hatten sich überaus zahlreich am Mittwoch abend im Hoftheater versammelt und all die hübschen Szenen voll Wit und Humor fanden mit Recht lebhaften Beifall. Aus der Fülle der vortrefflichen Nummern verdient besonders Erwähnung das Festspiel „Fulda nach 60 Jahren“ von Fuldaer Musikanten (Rüh) verfaßt, das allgemein sehr gefiel, ferner die Operette „Der Trompeter von Sträßing“, eine Traßelie auf die bekannte Oper. Daß in vielen Nummern und besonders in den genannten talentierte junge Damen gelanglich wie auch schauspielersich mitwirkten, verlieh dem Ganzen einen erhöhten Wert. Der Abend lies es an Abwechslung wahrlich nicht fehlen und es war bereits eine Stunde nach Mitternacht vorüber, bis das ganze Programm abgewickelt war, obwohl sich die Nummern so rasch als tunlich folgten; eine Abkürzung der Grenadierkapelle mit schwingenden Musikstücken sorgte dafür, daß die Fersen richtig ausgefüllt wurden. An Reden und Toasten fehlte es selbstverständlich auch nicht und zu den feierlichsten Momenten des Abends zählte der große Beifall, als das Ordenskapitel der Ritter vom Fuldorden zusammentrat und „Die Drei“ in dessen Namen zwei der verdientvollsten Fuldere, Blüthgen (Rüh) u. Wohlklang (Spohn), diese seltene und höchste Auszeichnung (den Fuldorden) verliehen. Hr. Hofkapellmeister Feinzel wurde in Anbetracht seiner Verdienste um den Verein die Fuldere verliehen und er mit dem wohlklingenden Namen „Schönke“ benannt. Auch auf die mitwirkenden Damen schieben die Gnadenkönige Fulda, sie erhielten sämtliche den kleinen „Fulderelefanten“. So verlief das bestarrangierte Fest in schönster Weise und „Die Drei“, die alles einsetzten, um den Erstgenannten ein paar unterhaltende Stunden zu bereiten, dürfen mit großer Genugtuung auf den Abend zurückblicken.

*** Volks-Symphonie-Konzert.** (Konzertdirektion Hans Schmidt). Am Dienstag gibt das berühmte Münchener Kaim-Orchester unter der genialen Leitung Georg Schneewitzs ein Konzert, welches einen seltenen Kunstgenuss in Aussicht stellt. Die Leistungen des alten hervorragenden Orchesters, früher unter Weingartners Direktion, sind rühmlichst bekannt. Sein ebenbürtiger Nachfolger hat im vorigen

Sport.

*** Karlsruhe, 10. Mai.** Auf der Radrennbahn an der Durlacher Allee fanden gestern nachmittags Flieger- und Steher-Rennen statt, von denen besonders die Wettkämpfe um das Große und das Kleine goldene Rad von Karlsruhe besonders Interesse erregten. Das herrliche Wetter hatte ungezählte Massen nach der Rennbahn geführt, jedoch bei Beginn der interessantesten Sportveranstaltung Tribünen, Innenraum usw. völlig besetzt waren. Die einzelnen Rennen nahmen folgenden Verlauf: I. Punktefahren in 4 Rufen: 800 m, 1200 m, 1600 m, 2000 m. 1. Nagel-Blankenloch (6 Punkte); 2. Schütz-Vorzheim (6 Punkte); 3. Müller-Vorzheim (18 Punkte). II. Das große und kleine goldene Rad. 2 Vorläufe über je 20 km (50 Runden) und 2 Endläufe über je 50 km (125 Runden). Erster Vorlauf: 1. Schulze-Berlin (18 Min.); 2. Braun-Rürnberg (18 Min.). Zweiter Vorlauf: 1. Schulze-Berlin (19 Min.); 2. Bäumer-München (19 Min.). III. Entscheidungslauf vom kleinen goldene Rad, 50 km (125 Runden). 1. Arens-Söhn (49 Min.); 2. Bäumer-München; 3. Timm-Düren. IV. Entscheidungslauf vom großen goldene Rad, 50 km (125 Runden). 1. Schulze-Berlin (45 Min.); 2. Braun-Rürnberg (46 Min.), 3 Runden zurück; 3. Schulze-Berlin (weit zurück). Schulze-Berlin fiel gleich ab und machte seinen ersten Versuch mehr, erfolgreich durch Ziel zu gehen. V. Vorgespannen (7 Runden). 1. Müller-Vorzheim; 2. Nagel-Blankenloch; 3. Schütz-Vorzheim.

*** Karlsruhe, 10. Mai.** Die englische Fußball-Mannschaft, die am kommenden Sonntag gegen den Karlsruher Fußballverein tritt, spielte am letzten Sonntag gegen eine aus den besten Spielern der Frankfurter Vereine kombinierte Mannschaft vor über 5000 Zuschauern und siegte mit 6:2. Am vergangenen Dienstag schlugen die Engländer in Mannheim die Mannheimer F.C. 96 mit 5:0. Auch dort verfolgten mehrere Tausend Zuschauer den feierlichen Wettkampf. In beiden Wettspielen zeigten die Engländer verblüffende, in Deutschland nie gesehene Leistungen, die ihnen den Beifall der begeistertsten Zuschauermenge eintrugen.

Der Karlsruher Fußballverein, dessen Gäste die Engländer während ihres achtägigen Hierseins sind, hat durch Arrangement verschiedener Veranstaltungen mit Erfolg versucht, seinen Gästen den Aufenthalt in der badischen Residenz so angenehm wie möglich zu machen. Am Mittwoch nachmittag wurde ein Ausflug auf den Turmberg unternommen, der Abend galt dem Besuch des Apollotheaters, am Freitag

nachmittag ist eine Besichtigung der Stadt und abends der Besuch des Hoftheaters vorgesehen. Für Samstag nachmittag ist ein Ausflug nach Baden-Baden geplant; am Sonntag findet nachmittags 4 Uhr das Wettspiel statt und ein am Abend stattfindender Kommerz im Cafe Waiver bildet den Schluß der offiziellen Veranstaltungen.

*** Freiburg, 9. Mai.** Die englische Fußball-Mannschaft Rematch United, die eben erst in Frankfurt und Mannheim erfolgreich war, spielte heute gegen den Freiburger Fußballklub, über den sie mit 3:1 siegte. Die Freiburger hatten Kapitänmerks.

Vermischtes.

*** Berlin, 9. Mai.** Eine längere Verkehrs- und Beleuchtungsstörung ist gestern in der neunten Abendstunde durch Aussetzen des elektrischen Stromes im Norden und Westen der Stadt eingetreten. Der Straßenbahnverkehr wurde dadurch fast gänzlich lahm gelegt. Auch einige Theater — darunter die königlichen Bühnen — sowie alle Geschäfte wurden durch das Verlegen der elektrischen Beleuchtungen in Mitleidenschaft gezogen. Im Dönhofsplatz wurde die Vorstellung abgebrochen. Der „N.“ schildert hierzu folgende Einzelheiten: Durch einen Leitungsdefekt an der Zentrale Moabit des Berliner Elektrizitätswerks am Südufer 10/13 wurde gestern abend 10 Minuten nach 8 Uhr die elektrische Stromzuführung unterbrochen. Von dieser Stelle aus werden alle Straßenbahnen gespeist, die nach Norden verkehren und die im Westen Berlins den Rollendortplatz und die einmündenden sowie benachbarten Straßenzüge berühren. Der Verkehr mußte auf allen diesen Linien bis 8.40 Uhr vollständig eingestellt werden. Erst dann gelang es durch Umschaltung, den Betrieb wieder aufzunehmen. Auch zahlreiche Lichtanlagen werden von der Zentrale Moabit mit Strom versehen. Unter anderem die Leipziger Straße und die Friedrichstraße. Diese Straßen waren zum Teil noch bis in die erste Abendstunde vollständig in Dunkel gehüllt. Das gleiche galt auch vom Küppersplatz und Rollendortplatz. Die königlichen Theater hatten ebenfalls unter dem Lichtmangel zu leiden. Im königlichen Schauspielhaus, dessen Beleuchtung zum Teil aus anderer Quelle gespeist wird, gelang es schnell, für ausreichendes Licht zu sorgen, so daß die Vorstellung keine Unterbrechung erfahren brauchte. Dagegen aber war die Leitung des königlichen Opernhauses genügt, die Vorstellung abzubereiten, da hier über eine halbe Stunde die Lichtquelle vollständig versagte. Angefangen war die Aufführung von „Salome“, in der Dr. Briesemeister als Gast debütieren sollte. Er

sam indessen gar nicht zum Spiel; denn nachdem das Licht erloschen war, lieferten nur die zahlreichen kleinen Notlampchen noch eine mangelhafte Beleuchtung. Alle Bemühungen der technischen Verwaltung, Licht zu schaffen, waren erfolglos, und so entschloß man sich wohl oder übel, auf die Vorstellung zu verzichten und dem Publikum Bekannzugeben, daß es den Betrag für die Willerte an der Kasse zurückzufahrt erhalte. Der Schaden, der der Generalintendantur durch den gestrigen Ausfall der Oper erwächst, wird auf 6000 M. geschätzt. Ueberaus groß war die Zahl der Geschäfte, die durch das Stromversagen in Verlegenheit gesetzt wurden. Die ganze Straßengasse am Dönhofsplatz lag in tiefem Dunkel — ein Berlin „bei Nacht“, wie es sich die realistischen Gemüter nicht dunkler vorstellen können. Wo nicht das Gaslicht sofort als Retter in der Not bei der Hand war, beilten sich tausend flinke Hände, eine notwendige Erhellung durch Kerzen herzustellen. Das lauffüßige Publikum, das die mattbeleuchteten Räume füllte, wurde höchst erudiert, das Lokal zu verlassen. Kleinere Geschäfte schlossen kurzerhand. Vor den Portalen und Türen standen Hunderte von Menschen, die keinen Einlaß erhielten. Der Schaden, den viele Geschäfte durch das plötzliche Versagen des elektrischen Lichtes erleiden, ist ganz beträchtlich, da gerade am Vorabend von Himmelstfahrt ein besonders lauffüßiges Publikum die Straßen füllte.

*** Königsberg i. Pr., 10. Mai.** (Tel.) Gestern abend entgleiste auf dem Bahnhof Mitgethen, anschließend infolge vorzeitigen Umstellens der Weiche, der um 7 Uhr 58 Minuten nach Königsberg ausfahrende Vorortzug mit zwei Wagen, von denen einer umstürzte. Von den acht in jenem Wagen befindlichen Personen wurden ein Mädchen getötet, die übrigen verletzt. Untersuchung ist eingeleitet.

*** Krefeld, 9. Mai.** In Gdch wurde auf der Landstraße ein Spaziergänger von einem Automobil überfahren und getötet. Die drei Insassen wurden herausgeschleudert und verletzt.

*** Remscheid, 9. Mai.** Die Stadt Remscheid steht augenblicklich im Zeichen eines Streiks der drei unbesoldeten Beigeordneten. Die Ursache dieser eigenartigen „Arbeits-einstellung“ ist lt. „Ref. Ptz.“ in einem Schreiben des Oberbürgermeisters zu finden, worin dieser einem der Beigeordneten mitteilte, er wolle von jetzt an die Leitung der Badeanstalt, die der Beigeordnete bis jetzt in Händen hatte, wieder selbst übernehmen. Als der betreffende Beigeordnete, der dieses Vorhaben

Jahre hier den Beweis geliefert, daß das Orchester unter seiner Leitung auf derselben künstlerischen Höhe steht, wie unter seinem Vorgänger. Bis ins kleinste Detail fein ausgearbeitet, gestalten sich die Darbietungen der Kapelle zu einem derartigen vollendeten Ganzen, wie sie jedoch nur sein erstklassiges symphonisches Orchester zu bieten imstande ist. Die Preise sind, wie uns geschrieben wird, sehr niedrig gestellt, um auch den weniger Bemittelten den Zutritt zu ermöglichen. Näheres ist aus dem heutigen Inserat ersichtlich.

Anfall. Als gestern abend der Eisenbahnzug auf der Station Unterelbenbach einfuhr, hielt sich der Materialmeister Längle von Karlsruhe auf der Plattform eines Wagens auf. Durch den Aufbruch des Wagens wurde er vom Wagen, und zwar so unglücklich, daß er eine offenbar schwere Verletzung am Kopfe erlitt. Er wurde bewußlos in den Zug gebracht. Auf dem Bahnhof in Forstheim angekommen, wurde er mit einem Krankenwagen ins dortige Krankenhaus überführt.

Aus den Nachbarländern.

Ludwigsbafen, 8. Mai. Ueber die Fahrt des Kaisers durch die Pfalz wird berichtet: Der deutsche Kaiser ist heute nachmittags von Karlsruhe über Mainz, Germerheim, Speyer, Schifferstadt kommend im Automobil durch Ludwigsbafen gefahren. Die Fahrt ging dann über Worms nach Wiesbaden. Der Kaiser, der preussische Generalsuniform trug und ganz ausgezeichnet aussah, erwiderte die Hurraufe des in den Straßen spielenden Publikums sichtlich erfreut durch häufiges Grüßen mit der Hand. In Germerheim mußte der Kaiser einen Aufenthalt von 12 Minuten vor der Schiffbrücke nehmen, weil diese zufällig abgefahren war. In Speyer läutete bei Ankunft des Kaisers die Kaiserorgel der Protestationskirche. Beim Vorbeifahren an der Protestationskirche war sein Bild unterwandert auf diese gerichtet.

Zuffingen (Württemberg), 9. Mai. Gestern früh fand man in der zur Zeit hochgehenden Donau den Leichnam einer männlichen Person. Nachforschungen haben ergeben, daß der Gefundene der etwa 50 Jahre alte Gärtner Peter Gaismaier aus Stahringen (Waden) ist.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 10. Mai. Der Reichstagspräsident Graf Stolberg nahm das Ehrenpräsidium des deutschen Komitees für den Empfang der englischen Journalisten an.

Paris, 10. Mai. Der Kronprinz reist heute abend nach Düsseldorf ab, um dort morgen der Eröffnung der Ausstellung beizuwohnen.

Wiesbaden, 10. Mai. Der Kaiser unternahm heute vormittags einen Spazierritt und hörte später im Schloß Vorträge des Chefs des Militär- und Zivilkabinetts. Um 12 1/2 Uhr empfing der Kaiser den hier weilenden Großherzog von Mecklenburg-Strelitz.

hd Kiel, 10. Mai. Eine vermehrte Verwendung von Krankenpflegerinnen plant, wie die „Kiel. N. N.“ melden, die Heeresverwaltung. Es hat sich herausgestellt, daß zur Pflege der Schwerkranken die jetzigen Militär-Krankenwärter nicht geeignet sind. Dazu sollen in erster Linie Pflegerinnen verwendet werden und zwar kommen zunächst etwa 60 zur Anstellung.

Wien, 9. Mai. Beim Kaiser fand abends in Schönbrunn Tafel statt, woran die bayerischen Prinzen Leopold, Georg und Konrad, sowie Fürst Wilhelm von Hohenzollern, der deutsche Botschafter, der Minister des Auswärtigen und andere Hofwürdenträger teilnahmen.

hd Paris, 10. Mai. Der konservative Abgeordnete Deaton erklärte dem Londoner Korrespondenten des „Petit Parisien“, die Idee eines Krieges zwischen Deutschland und England könne nur ein Lächeln hervorrufen. In England habe man natürlich für Deutschland nicht dieselbe Zuneigung wie für Frankreich, aber man sei gegenüber keiner einzigen Macht, auch gegenüber Deutschland nicht von irgendwelchen schwarzen Absichten befeelt. Friede mit allen Nationen und Freundschaften mit allen Staaten, das seien die Bestrebungen Englands.

hd Paris, 10. Mai. Die Veruntersuchung gegen die verhafteten Antimilitaristen Bonnet, Lewy und Dewahay ist beendet. Alle drei werden vor die Assisen gestellt werden.

hd London, 10. Mai. Eine Abordnung von Vertretern der Gremien-Gesellschaften in Transvaal, mit Lord Carrer an der Spitze, stadierte gestern dem General Botha einen Besuch ab, um mit ihm über die Frage der dienstlichen Aufsicht zu beraten. Die Delegierten erklärten, daß die Zahl der in Transvaal vorhandenen Chinesen minimal sei. Botha antwortete, er könne keine bindende Abmachungen treffen. Die Regierung in Transvaal werde diese Frage zur Erledigung bringen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 10. Mai. Am Bundesratsstisch Staatssekretär Frhr. v. Stengel, Kolonialdirektor Dernburg, Reichsbankpräsident Dr. Koch.

Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die zweite Lesung des Ergänzungsetats für die Schutzgebiete für 1907 betr. die Landesverwaltungsämter.

des Oberbürgermeisters als Kranlung empfangt, sein Amt niederlegte, taten die beiden Beigeordneten dasselbe, indem sie sich mit ihrem Kollegen im Ehrenamte solidarisch erklärten.

Augsburg, 10. Mai. (Tel.) Beim Kahnfahren im benachbarten Burgweiler erkrankten gestern nachmittags vier junge Leute.

Catania, 10. Mai. Das Aetna-Observatorium teilt mit: Auf Stromboli fand heute morgen zwischen 8 und 4 Uhr eine starke Eruption statt, der ein lang andauerndes unterirdisches Getöse vorausging, das die Fenster in den Häusern erschütterte, aber sonst keinen Schaden anrichtete. Die Bevölkerung ist ruhig. Der Aetna löst fortwährend viel Rauch aus. Um 4 Uhr wurde von Nicolosi ein wellenförmiger Erdbtief gemeldet.

London, 10. Mai. (Tel.) In der berühmten Somestake-Mine in Süd-Dakota, einer der größten und bedeutendsten Goldminen der Welt, tobte seit nunmehr einem Monat ein Feuer, das zu löchen bisher trotz der größten Anstrengungen nicht gelungen ist. Man hat nun beschlossen, zwei große Flüsse aus ihren Betten abzulenken und das Wasser derselben in diese Mine zu leiten, in der Hoffnung, daß die großen Wassermengen endlich Herr der Flammen werden dürften. Das Feuer in der Mine ist, wie jetzt nachträglich bekannt wurde, dadurch entstanden, daß sich eine Sprengpatrone nachträglich entzündete, wo kein Mensch es mehr erwartete. Man ist buchstäblich unterminiert. Man hat nun berechnet, daß so viel Wasser in die Mine gelassen werden muß, daß es volle 300 Fuß tief steht, und man denkt, daß es notwendig werden wird, die beiden Flüsse zwei Wochen lang in die Tunneln fließen zu lassen, bevor das Feuer erlöschen dürfte. Nachher wird es dann mindestens drei Monate in Anspruch nehmen, bis man diese ungeheuren Wassermengen aus den Minen wieder herausgepumpt hat.

Triest, 10. Mai. (Tel.) Heute früh um 5 1/2 Uhr wurde hier ein hartes, wellenförmiges Erdbeben verspürt.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd Paris, 10. Mai. (Tel.) In Charlesville kam es gestern anlässlich des Ausschusses der Metallarbeiter zu Zusammenstößen. Gendarmerie mußte wiederholt gegen die Kundgebung vorgehen. Mehrere Augenblicke wurden verletzt, viele verhaftet. Der Fabrikbesitzer Pluzin wurde in seiner Wohnung von Ausständigen förmlich belagert. Er mußte unter Gendarmerie-Bedeckung nach dem Bahnhof gebracht werden.

hd New York, 10. Mai. (Tel.) Der Dackarbeiteranstand dauert fort. Die Dampfer gehen zwar regelmäßig ab, aber nicht mit vollständiger Ladung. Der Streik kostet täglich eine Viertel-Million Unterstützungsgelder.

Regierungsvorlage verlangt 7 1/2 Millionen, die Kommission beantragt jedoch nur 5 Millionen Mark und zwar als Geschenk zu bewilligen. Ferner fügt die Kommission folgende Bedingung hinzu: Die Missetätigkeit erfolgt unter der Voraussetzung, daß anderweitige Ansprüche auf Entschädigung gegen das Reich oder die Kolonie an Verlusten infolge des Eingeborenenaufstandes seitens der Empfänger der Hilfestellung nicht gestellt werden.

Kolonialdirektor Dernburg bittet, der Regierungsvorlage zuzustimmen.

Abg. Gräber (Ztr.) erklärt, er müsse sich sagen, daß die Festsetzung des Schadens auf sehr unsicherer Grundlage beruhe. Den Zusatz der Kommission halte er für nicht glücklich. Die Wahl der Entschädigung an die deutschen Veteranen sei ganz ungewöhnlich und es habe keinen Zweck, 5 Millionen aus den Kassen des Reiches in die Kolonien zu schicken. Der Kolonialdirektor solle hierfür lieber das Privatkapital flüssig zu machen versuchen. Seine Partei werde sowohl gegen die Vorlage wie gegen den Vorstoß der Kommission stimmen.

Eingegangen ist ein Antrag, nach welchem in dem Zusatz der Kommission anstatt des Ausdrucks „Darlehensempfänger“ zu setzen ist „Empfänger der Hilfestellung“.

Abg. Uredt (Npt.) beantragt, im Falle der Ablehnung der 7 1/2 Millionen Mark 5 562 825 M zu bewilligen, ferner im Dispositiv die Anmerkung hinzuzufügen: Hierzu sind 1 658 670 M zu Bewilligen im vollen Umfange des Schadens bis zur Höhe von 10 000 M und 3 894 215 M zu Bewilligen von noch 1/2 des noch nicht vergüteten Schadens bei Verlust von mehr als 10 000 M zu verwenden, jedoch in der Regel 1/2 des gesamten Schadens zur Auszahlung gelangen. Die Bewilligen sind nur zu bewilligen, wenn auf jeden weiteren Anspruch gegen das Reich verzichtet wird.

Abg. Baafche (nall.) meint, die Haltung des Centrums sei keineswegs konsequent. Wenn es früher 5 Millionen bewilligt hätte, so müßte es auch jetzt die entsprechende Summe bewilligen.

Ein Thronerbe für Spanien.

Madrid, 10. Mai. (Privattelegr.) Die Königin ist heute von einem Krampen entbunden worden.

Das freudige Ereignis wurde der Bevölkerung durch die üblichen Kanonenschüsse sofort bekanntgegeben. In der Stadt herrscht infolgedessen höchstes, festliches Leben und Treiben. Die staatlichen und städtischen Gebäude und auch viele Privathäuser haben geflaggt.

(Die Vermählung des Königs Alfons von Spanien mit der Prinzessin Victoria Eugenia (Ena) von Battenberg erfolgte am 31. Mai vorigen Jahres.)

Zum französisch-japanischen Abkommen.

hd Rom, 10. Mai. Der sozialistische „Avanti“ beschäftigt sich mit dem französisch-japanischen Abkommen und sieht darin ein gutes Zeichen für die Erhaltung des Weltfriedens.

Die „Roma“ weist darauf hin, daß Japan wahrscheinlich sein Augenmerk auf die Vereinigten Staaten richtet, als den einzigen Konkurrenten Japans im fernen Orient.

England und die Abrüstungsfrage.

hd London, 10. Mai. Campbell Bannerman hielt gestern in Manchester eine längere Rede, in welcher er über die Saager Konferenz und die ablehnende Haltung Deutschlands gegenüber der Erörterung der Abrüstungs-Vorschläge sprach. Bannerman erklärte, Fürst Bülow habe unlangt eine Rede gehalten über eine Frage, an welcher das englische Kabinett, seitdem es am Ruder sei, großes Interesse an den Tag gelegt habe. Die Regierung habe gehofft, daß alle Mächte sich an der Beratung der Einkürzungen der Rüstungen beteiligen würden. Inzwischen wisse man jetzt, daß Deutschland nicht daran teilnehmen werde. Er wolle keineswegs verhehlen, daß die englische Regierung hierüber enttäuscht sei, da es doch nicht ausgeschlossen erscheine, daß eine Wahnahme gegenseitigen Vertrauens ausfindig gemacht werden können, die jedenfalls später Früchte getragen hätte. Demnach wäre es der englischen Regierung in Uebereinstimmung mit den übrigen Nationen möglich gewesen, die übertriebenen und unaußenpolitischen Lasten der Rüstungen, welche von allen Nationen schwer empfunden werden, zu verringern.

Es sei nicht daran zu zweifeln, daß irgend etwas getan werden könne, obgleich die Aufgabe jetzt ohne die Mitwirkung aller Mächte bedeutend schwerer sei. Er wisse, daß England verdächtige Absichten zugeschrieben würden, u. a. diejenige, Deutschland durch Aufwerfen der Abrüstungsfrage in Verlegenheit zu setzen. Das sei eine vollständig falsche Auffassung. Wenn den Engländern Deutschland zuzurufen wäre und die Initiative zu diesem Antrage ergreifen hätte, so wäre man aufrichtigen Herzens der deutschen Regierung entgegen gekommen. Die englische Regierung sei einzig und allein von Beweggründen geleitet, die zu verbergen England niemals versucht habe.

Campbell Bannerman schloß: die Zunahme der Rüstungen sei unerträglich und in den übrigen Staaten seien die Regierungen und Völker derselben Ansicht. Es sei daher die Pflicht der englischen Regierung gewesen, die Gelegenheit der Einberufung der Saager Friedenskonferenz zu benutzen, um den Versuch zu machen, Maßnahmen im Sinne der Abrüstung zu treffen. Die Friedenskonferenz sei doch in der Hauptsache gerade zu dem Zwecke überhaupt zu stande gekommen, sich mit der Abrüstungsfrage zu befassen, wenn auch Fürst Bülow zu glauben schiene, daß dieser Versuch illusorisch sei.

Die Unruhen in Indien.

London, 10. Mai. Wie der „Standard“ aus Kalkutta meldet, befürchtet man dort, daß die von den Behörden ergriffenen ungeeigneten Maßnahmen zur Unterdrückung der Aufstandsbewegung in Ostbengalen und dazu beitragen werden, diesen Teil von Indien noch mehr in Unruhe zu bringen. Nahrungsmittel von Hindus und Mohammedanern dursteten den Distrikt Mymensingh, fengen und brennen in den Ortschaften und haben bereits verschiedene Morde begangen. 37 Nahrungsmittel-Polizeitruppen bis jetzt festgenommen.

London, 10. Mai. (Meuter.) Die plötzlich und rasch ausgeführte Entfaltung militärischer Macht im Bundesstaat hat die Aufrechterhaltung der außerordentlichen Langmut der Regierung als Schwäche und Jurisdiktion geendet hatten, völlig konteriert. Die gleichzeitige Verhaftung der Hauptorganisatoren der aufständischen Bewegung hat diese führerlos gemacht. Die Truppen in Lahore blieben gestern Tag und Nacht unter Getöse, doch lag die Stadt, die bisher der Schauplatz nächstlicher Aufregungen gewesen war, in tiefem Frieden. Die Straßen sind völlig verlassen.

Sür Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland. hd Petersburg, 10. Mai. Zwei junge, der Kriegsschule zugeleitete Offiziere sowie drei Matrosen wurden verhaftet, weil sie überführt sind, militärfeindliche Proklamationen verbreitet zu haben.

hd Warschau, 10. Mai. Dem „Słowo Polskie“ wird telegraphiert, der Zar habe in letzter Zeit wiederholt mit dem deutschen Botschafter über die Frage der Autonomie Russisch-Polens konferriert. Gewisse Anzeichen sprächen dafür, daß in dieser Frage der deutsche Botschafter im Einvernehmen mit dem österreichisch-ungarischen Botschafter vorgehe.

Ausgang aus den Ständebürgern Karlsruhe.

7. Mai: Hans Stöder von Forstheim, Zahnarzt hier, mit Wilhelmine Red von hier. Friedrich Werthammer von Emmendingen, Maschinenarbeiter hier, mit Katharina Berger von hier. Ernst Ott von Singen, Akteur in Kirchgarten, mit Kathilide Ott von Forstheim. Gein-

rich Busacker von Rindorf, Kaufmann hier, mit Frieda Kiefer von hier. Franz König von Balzhofen, Schreiner hier, mit Anna Reis voll Zell. Jakob Scherzbe von Ruffdorf, Fabrikarbeiter hier, mit Wilhelmine Fichtner von Ruffenhausen.

Geburten:

29. April: Arthur Ernst, S. Alois Brugger, Bäcker. — 5. Mai: Berta Lydia, S. Heinrich Schöufele, Landwirt. Luise Erich, S. Wilhelm Strabel, Maschinenarbeiter. — 6. Mai: Wilhelm, S. Otto Henkelmann, Tagelöhner. — 7. Mai: Karoline, S. August Stegmüller, Maurer. Berta Josefina, S. Albert Weller, Schuhmann. — 8. Mai: Anna Margarete, S. Jakob Wild, Monteur.

Todesfälle:

6. Mai: Rosa, alt 1 J. 6 Tg., S. Jakob Dietrich, Tagelöhner. Euphonia Thömmelen, Privatier, ledig, alt 56 J. — 7. Mai: August Müller, Darmhändler, ein Fremder, alt 89 J. Ida von Bauer, alt 89 J., Witwe des Wirkl. Geh. Rats Dr. Wilhelm von Bauer. Anna, alt 1 J. 22 Tg., S. Wendelin Baumann, Bahnarbeiter. Edward Seyfried, Soldat, ledig, alt 21 J. Marie Eißner, alt 48 J., Ehefrau des Malzfabrikanten Wilhelm Eißner. Christine Ritter, alt 75 J., Witwe des Großh. Begleit-Lieutants Theodor Ritter. Anna Philipp, alt 85 J., Ehefrau des Bahnarbeiters Wendelin Philipp.

Telegraphische Kursberichte vom 10. Mai.

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, London, and Berlin.

Briefkasten.

W. Forstheim. Nein, aber Einsicht ist möglich. R. G. von W. Soweit ersichtlich, Anspruch auf Erstattung nicht fürs 4 Jahre. B. S. hier: Ihre gefälligen Erben waren Frau und Kinder; in dem Ihnen von anderer Seite mitgeteilten Fall liegt möglicherweise ein Erbverzicht vor, wenn Sie überhaupt richtig berichtet sind. F. 50: Der Vermieter haftet für den eingetretenen Wasserschaden, der bei Errichtung entsprechender Schutzvorrichtungen vermieden worden wäre.

Heinrich Müller

Bankgeschäft, Karlsruhe, Markgrafenstrasse 51.

Die süßen Mädel's wissen ganz genau, daß es zur Erzielung eines schönen Teints nichts Besseres gibt als Myrrhollin-Seife. 8172a

In Bad Salzschlirf ist im Juli 1906 das neue Badhotel eröffnet. Elegantes Haus mit allem Komfort der Neuzeit, einziges Hotel mit Bädern im Hause. Ausführl. Beantwortung aller Anfragen durch die Rudirektion. 1107a

Geschäftliche Mitteilungen.

15 000 M., das große Los der Bad. Nollen Kreuz-Lotterie fiel auf Nr. 41 472 in die Nähe von Mosbach und zwar an einen Mann, dem dieser Gewinn allgemein gegönnt wird, was gewiß ebenso selten vorkommt, als das große Los zu gewinnen. Derselbe ist nämlich als Wohltäter und Helfer in der Not in der ganzen Umgebung bekannt. Der zweite Treffer mit 5000 M. fiel auf Nr. 109 403 an einen Arbeiter in der Nähe von Heidelberg, welchem der Gewinn jedenfalls sehr willkommen ist. Die nächste in Betracht kommende Ziehung ist die der Offenburger Pferde-Lotterie, welche sicher am 6. Juni stattfindet. Da die Hälfte der Einnahme verlost wird, sind die Gewinnmöglichkeiten sehr günstig, weshalb die Lose sehr beliebt und gewöhnlich einige Wochen vor Ziehung ausverkauft sind. Es kommen Gewinne i. B. von 25 000 M. zur Verlosung, welche sämtlich mit 80 Proz. in bar ausbezahlt werden. Der Haupttreffer ist 5000 M., der zweite 2000 M., trotz kleinerer Loszahl. Lose à 1 M., 10 Lose 10 M., Porto und Liste 25 S., sind bei der General-Agentur J. Stürmer, Straßburg i. Elz., Dampfstr. 107, und allen bekannten Losverlaufsstellen zu haben.



Sport-Bekleidung

aus wasserdichten imprägnierten Loden.

Touristen-Anzüge, mit langer oder kurzer Hose, von Mk. 18.— bis 50.—

Wetter-Pelerinen, garantiert wasserdicht von Mk. 10.50 bis 32.—

Knaben- u. Mädchen-Pelerinen von Mk. 3.50 bis 14.—

Herren-Anzüge, elegant und chic, zu

Mk. 18.—, 24.—, 29.—, 32.—, 44.—, 52.—, 58.— bis 65.—

empfehl

7629

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse

Karlsruhe

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse

Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung.

Telephon 1512. Sonn- und Feiertags sind meine Verkaufsräume von 11 bis 1 Uhr geöffnet. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Patentanwalt

C. Kleyer, Ingenieur,
Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Kaufm. Verein Karlsruhe v.

Abteilung f. Stellenvermittlung
für Prinzipale kostenfrei. Einschreib-
gebühr f. Nichtmitgl. Mk. 1.50 f.
3 Mte. Statut u. Bewerbungsformul.
gratis und franko.

Bewerber aus folg. Branchen angem.:
Brauerei, Manufaktur, Kolonialw.,
Bank, Baugeschäft, Fecht- u. La-
petengeschäft etc.

Gesucht werden u. a.:
Kontorist (Weinbranche).

Piano, Flügel

u. Orchestern werden tadellos
gestimmt und repariert. Emil
Niemann, Piano-Orchestern-
fabrik, Röhrlingerstr. 28 u.
Douglasstr. 24. 6524*

Damen- u. Kinderkleider werd.
bei billiger Berechnung angefertigt.
B17028,6,5 Schillerstr. 7.

Gesuch.

Eine nachweislich gut gehende
Kopfgewerke nur an bessere Herrn
wird in guter Lage zu übernehmen
gesucht. Suchende war mehrjährige
Leiterin einer großen Herren-
u. Arbeiter-Speise-Anstalt. Auch ist
Suchende nicht abgeneigt, eine Kan-
zlei zu übernehmen, und besitzt die-
selbe sowohl in Küche, Keller und im
Rechnungswesen gute und reichliche
Erfahrung.
Offerten beliebe man in der Exped.
der „Bad. Presse“ unter B17840 ab-
zugeben.

Heirat.

Hoteller, Ende der 20er J., kath.,
flottes, eleg. Auftreten, wünscht sich
mit Dame mit Vermögen (Blutwe ohne
Kinder nicht ausgeschlossen) zwecks
Übernahme eines Geschäftes baldigst
zu verheiraten. Vermittler verbeten.
Strengste Diskretion zugef. Anonym
unverlos. Nichtpassendes sofort zurück.
Off. mit Phot. unt. Nr. B17829 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

50 Mark

Wochenlohn

oder allerhöchster Provision
suche allerorts tüchtige Kauf-
herren u. Vertreter z. Verkauf
von Aluminium-Schildern u.
Gebrauchsgegenständen. Auch
als Nebenbeschäftigung. Pro-
spekte gratis. Branchenverhältnis
nicht erforderlich. 3971a
L. Klöckner, Erbach,
Reiterwald.

Verloren

wurde am 8. Mai, nachmittags 6
Uhr, auf dem Trottoir der Dinten-
heimerallee vor d. Botanischen Ge-
wächshaus ein Portemonnaie mit 20
Mk. und einer armen Frau. Der
eheliche Finder wird gebeten gegen
gute Belohnung in der Leisingstrasse
Nr. 74 im Zigarrenladen abzugeben.
Ein Kind wird in gute Pflege
ausgenommen.
Leisingstrasse 48, Vorderhaus,
B17750 4. Stod.

Krauss-Pianos

zählen in mittlerer Preislage
zu den besten Fabrikaten.
Voller, runder Ton, Unter-
dämpfung! 4688*
Alleiniger Verkauf bei
Hack & Co.,
Karlsruhe, Schlossplatz 14.

In großer, geschlossener Hofraite
werden Plätze zur
Aufbewahrung von Autos etc.
abgegeben. Zu erfrag. unt. B16758
in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

wird von einer Gesellschaft
ein Tennisplatz
für 2 Tage der Woche.
Offerten unter Nr. B17759 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
In großem Orte bei Karlsruhe
wäre ein

grosser Saal

150-180 qm groß, 3 m hoch, wel-
cher sich gut für Zigarrenfabrikation,
Zitrusfabrikation u. s. w. eignen würde,
zu vermieten. Billige Arbeitskräfte
am Plage. 3.1
Adresse unt. Nr. 4033a in der Exp.
der „Bad. Presse“ zu erfragen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog.
Nordost- und Mitteleuropa werden von hohem Druck bedeckt, der
sich über die Ostsee ausbreitet; in seinem Bereich herrscht meist heiteres, trockenes und warmes Wetter. Im Westen
der britischen Inseln lagert eine Depression, die sich aber vorwiegend
auf ihren Wirkungsbereich beschränkt nicht binnwärts ausbreiten; es ist
daher Fortdauer des bestehenden Witterungscharakters zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Zeit	Barom.	Therm.	Wind	Wolken	Wetter
9. Nachts 9 U.	753.2	13.9	9.4	80	Stilf
10. Morgs. 7 U.	752.8	13.2	8.2	78	Stilf
10. Mitt. 2 U.	750.4	24.5	10.9	48	bedeckt

Höchste Temperatur am 9. Mai 21,0; niedrigste in der darauf-
folgenden Nacht 9,2.
Niederschlagsmenge am 9. Mai 0,6 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. Mai 7 Uhr, vorm.:
Lugano wolkenlos 14°, Biarritz heiter 21°, Nizza wolkenlos 18°,
Triest wolkenlos 23°, Florenz Nebel 13°, Rom wolkenlos 16°,
Gagliari wolkenlos 14°, Brindisi wolkenlos 18°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 9. Mai. Angelommen am 8. Mai: „Coblenz“ in
Oporto, „Meist“ in Aden, „Noon“ in Genoa, „Prinz Heinrich“ in
Sibon, „König Albert“ in New York, „Rosand“ in Antwerpen, „Karls-
ruhe“ in Baltimore, „Fischer“ in Genoa; am 9.: „Würzburg“ in
Bischofs, „Passiert am 8. Mai: „Mosand“ in Wiffingen, „Brandenburg“
in Vahle Point; am 9.: „Stuttgart“ in Ober, „Brandenburg“ in Vahle
Wegungen am 8. Mai: „Kronprinz Wilhelm“ von Southampton,
„Sachsen“ von Antwerpen, „Würzburg“ von Oporto, „Schleswig“ von
Marille, „Kronprinz Wilhelm“ von Cherbourg, „Coblenz“ von Oporto,
„Hohenzollern“ von Alexandria, „Erlangen“ von Funchal, „Würz-
burg“ von Bischofs, „Preußen“ von Rotterdam, „Frankfurt“ von
Baltimore.

Wer einen Pfingst-Ausflug in den südl. Schwarzwald

machen will, benötige den bereits in mehreren Auflagen erschienenen
vortrefflichen u. an Karten u. Bildern reich ausgestatteten Führer:
Die Hällenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.
Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das
Hällenthal und den südl. Schwarzwald.
Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes,
1 Spezialkarte vom Hällenthal, Freiburg — Titisee — Neustadt,
1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegkarten von Freiburg, Schauins-
land, Belchen und Kandell und vielen schönen Ansichten.
Verlag von F. Thierygarten (Badische Presse)
in Karlsruhe.
Preis Mk. 1.20.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. — Gegen Einbindung
von Mk. 1.80 in Marken erfolgt Frankoanwendung.

Großes Lager in Lindholm
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
Karlsruhstr. 21. 172740

Schwehinger
Tafel-Spargeln
1 Pfd. 9 Pfd. 1a, franko und
Umballage frei gegen Nachnahme
Mk. 4.50.
Fritz Leppert, Karlsruhe
Telephon 302. B17830
Größter Rosigpargelverhand am Plage.

Privat-Darlehens-Kasse
gewährt
Gelder auf 1. Hypotheken;
kauft
Restkaufschillinge, Zieler,
Nachhypotheken, Erbgelder
gegen mäßigen Nachlaß und
belieht
hypothekarisch oder sonst gesicherte
Forderungen oder noch in Aus-
lieferung Dritter stehende Ver-
mächtnisse.
Ausführliche Gesuche mit Retour-
marke unter Nr. 6011 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten. 10.9
Eisbadewanne, nie gebraucht,
billig abzugeben. B16958,3,3
Kaiserstraße 36a, 6. Stod.

Baumversteigerung

Am Montag den 13. d. Mts.,
vormittags 10 Uhr, werden die
längs der Bahnhofstraße beim
Staatsbahnhof Ettlingen stehenden
17 Stück Alleebäume (Linden bis
60 cm Stammdurchmesser) an Ort
und Stelle in einzelnen Losen ver-
steigert. 8957a
Die Bedingungen werden vor der
Versteigerung bekannt gegeben.

Massage

und elektrische 4806*
Vibrationsmassage
wird durch ärztlich geschultes
Personal in und ausserhalb des
Friedrichsbades ausgeführt.

Beleidigungs- Zurücknahme

Ich Unterzeichneter nehme
hiermit die gegen

Georg Dörpmann

in Eggenstein

gemachten Äußerungen als un-
wahr mit dem Ausdruck des Be-
dauerns zurück und zahle in die
Armenkassa nach Eggenstein als
Sühne den Betrag von

zehn Mark

und trage die bisher entstan-
denen Anwalts- und Gerichts-
kosten. 7657
Karlsruhe, 10. Mai 1907.

G. Stolzenberger,

Reisender.

Miet-Pianos

empfehl 853*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

SANAS-Geschirre

sind die besten
Nur in SANAS nach
Backe, brau' & Koch!
Wortmarke „SANAS“ eingetragt!
Garantie für jedes Stüch!
Verkauft durch Geschäfte der Hans-,
Kleingüter- und Eisenbranche.

Villa à 35 000 Mk.

Wirt. befr. B. Mosse, Heidelberg.

Graue Gänsefedern.

à Mk. 2,- per Pfund, sind zu verk.
B17628 Scheffelstr. 59, I.

Echt
Box-Galf-
Damen-
Schnür-
Stiefel
36 42
Haltbarkeit garantiert
à Paar
Mk.
50
empfehl 7320
Schuhhaus
H. Landauer.

Wo kann ein Fräul. perfekt
Feinbügeln erlernen?
Offerten unter Nr. B17811 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bau- und Ingenieurbureau

A. Reimiger,
Ziengen bei Waldshut.
Stat. Berechnungen. Projekte
in Eisenkonstruktionen (vgl. Vri
und Zeichnungen etc.
Spezialität: Uebernahme von
Fabrikbauten eigener Systeme,
sowie sämtliche Arbeiten in ar-
4027a miertem Beton. 4.1

Eisenbetondecken.

Firmen, welche die Ausführung der
Massiv-Decken in den hellhellen
Friedrichsheim und Luffenheim über-
nehmen würden, machen wir auf
unserer außerordentlich einfache und
billige Decke, „System Zimmer“, D.
N. G. M. 278 228, aus fabrikmäßig
herzustellenden Betonkörpern aufmerk-
sam. Wir sind bereit, Kostenanschläge
in kürzester Frist auszuarbeiten.
Lizenz ist zu vergeben. 3984a,2,2
Zimmer & Winkelmann,
Wiesbaden, Albrechtstraße 1.

Schweinefleisch!

Empfehle für morgen Samstag
den 11. d., prima junges
Schweinefleisch, Koteletts und
Bacon 64, Bauchlappen 60, Sued
u. Schmeer 68 Pfg., sowie prima
Kalbfleisch 80 und prima
Rindfleisch. B17780
Karl Klein
Mein Stand befindet sich auf dem
Marktplatz, am Eing. der Kaiserstr.

Kommissbrot.

Ein ständiger Abnehmer f. groß.
Quantitäten Kommissbrot wird ge-
sucht. Zu erfragen unt. Nr. B17795
in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gebild. Ausländer

wünscht mit einem Fräulein zwecks
gemeinsamer Sonntagsausflüge
bekannt zu werden und seine freie
Zeit in Gedankenaustrausch zu ver-
bringen. Spätere Heirat nicht aus-
geschlossen. 2.1
Offerten unter Nr. B17812 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Vakanz.

Bei einer erflaf-
fungen Versicherungs-
Aktiengesellschaft ist d.
Posten eines 3845a

Reisebeamten

ver sofort zu belegen.
Die Stellung bietet
tüchtigen und redge-
wandten Herren eine
angenehme und bei-
honorierte Lebensstell-
ung. Reflektanten be-
lieben ihre Bewer-
bungen zu richten unter
A. 2780 an 2.1
Haasenstein
& Vogler A.-G.,
Berlin W. 8

Kofferhaus Kronenstrasse 51

empfehlen sein
grosses Lager
in:
7501.6,3

Reisekoffer, Bügelkoffer, Schiffschiffe, Reisekörben, oval und eckig, Handkoffer, Reisehandtaschen, Ledertaschen, Anzug- und Blusen-Koffer, Rucksäcken, Gamaschen, Aktenmappen, Brieftaschen, Portemonnaies etc.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Zither-Verein „Edelweiss“ Karlsruhe
Samstag den 11. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, findet im Saale des „Jäger-Löwen“ (Gde Adler- u. Jägerstr.) unser diesjähriges
Frühjahrs-Konzert
mit **Ball** statt.
Wir laden unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen sehr freundlich ein. Einführung gestattet.
Der Vorstand.

Mineralwasserfabrik,
eine komplette, ist sofort zu verkaufen.
Zu erfragen unter Nr. B17550 in der Exp. der „Bad. Presse“.
Benzinmotor,
Fabrikat Benz, max. 8 HP, Ventilation, Magnet (elektr.) Zündung, schweres Modell, auch für Gas, sofort wegen Betriebsvergrößerung billig zu verkaufen.
Anton Kussmann, Ziegelei, Untergrombach, Amt Bruchsal.

Gesucht
zum sofortigen Eintritt ein
Techniker,
der im Entwurf für Eisenkonstruktion, schmiedeeisernen Fenster- und Fassadenbau bewandert ist.
Karl Rödelstab, Fabrik schmiedeeiserner Fenster und Eisenkonstruktionen, Bruchsal.

Eine junge und empfohlene
Volontärin
wird für eine kleine Haushaltung gesucht. Gute Behandlung u. Familienleben zugesichert.
Frau Gérard, 12, Rue Bonivard, Genf.
Sofort gesucht:
20 Anstiftskellnerinnen,
3 junge Kellnerinnen für Weinlokal,
2 Köchinnen, 7650
3 Köche, 80-100 Mk.
Bureau Dietrich,
Adlerstrasse 38.

Kaufmännisch gebildetes Fräulein sucht selbständigen Posten als
Kassiererin
in gutem Geschäftsbau. Beste Zeugnisse u. Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. B17242 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 3.3.
Der 1. Juli 1907 für 18-jähriges Fräulein, evang., aus guter Familie, Aufnahmestelle als
Stütze
in unabhängiges Haus gesucht. Off. Angebote unter Nr. 4002a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbt. 2.1

= Karten =
Vorverkauf
für das Wettspiel
Newcastle-United
bei: 7640
Filialen der Buchhandlung Müller & Gräf, den Zigarren-Geschäften: Meyle, Hecke, Morlock, Kaiserstrasse, K. Stiefel, Karl-Friedrichstrasse; bei Hofmeister, Ed. Müller, Waldstrasse und Hof-Seilermeister-Strasse, Kaiserstr. bis Sonntag mittags 12 Uhr.

15-18000 Mark
auf 1. Hypothek aufzunehmen gesucht.
Offerten unter 4032a an die Expedition der „Bad. Presse“
Zu kaufen gesucht
Gesucht zwischen Westendstrasse und Karl-Friedrichstrasse ein Haus mit etwa 15-20 hohen, hellen Zimmern; dabei mind. 500 qm Hof u. Gartenraum. Offerten unter Nr. B17620 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Gesucht
zwischen Westendstr. u. Karl-Friedrichstrasse ein Haus mit etwa 15-20 hohen, hellen Zimmern; dabei mind. 500 qm Hof und Gartenraum. Offerten unter Nr. B17620 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.
Ich suche Dejmial-Wage zu eine große Beschäftigung. B17804 J. Keller, Kronenstr. 56.

Pferd-Verkauf.
Ein älteres Pferd, für leichtere Arbeit geeignet, zu verkaufen.
Näheres bei 7646
Spezialer Heinrich Karrer,
Karlsruhe-Mühlburg, Philippstr. 19. Telefon 1659.
2 ungar. 5jähr. Glanzschimmel 1,72, 2 ungar. 5jähr. hellbr. Stuten 1,70, beid. Prachtspanne.
1 5jähr. engl. Vollblutstute mit Stammbaum, 2 ungar. 5jähr. br. Stuten (Reitpferde), eine Dreal mit Geschirre verkauft 3988A.4.1 Koch, Marienstraße 3, Hagenau i. E. 3988A.4.2
Eine vollständige 72138
Schlafzimmereinrichtung,
2 Diwan, 1 Kleiderkasten, weiltüchtig, 2 eintrüchtige Kleiderschränke, 1 Spiegelkasten, 1 Schreibtisch, 1 Schreibtisch, neue und gebrauchte Betten, komplett, habe im Auftrag billig zu verkaufen.
Heinrich Karrer, Expediteur, Karlsruhe-Mühlburg, Philippstr. 19. Telefon 1659.
Gigg-u. 2 Vitoriarwagen stehen billig zu verkaufen. 2.1 B17761 Schützenstrasse 32.
Lanzische Dreigarnitur, 2 Trommel mit Ringkammerung, 60 Zoll, einzeln od. zusammen, billig abzugeben. Lokomotive auch mitweife. B17780 B. Birth, Gartenstr. 10.

Monogrammpräger
für einfache und feine Kunstprägungen bei guter Bezahlung gesucht.
7654.2.1
Friedrich Lang'sche Prägeanstalt
Schützenstrasse 63.
Holzmalerei gesucht,
jüngere, jedoch nur durchaus tüchtige, welcher auch marmorieren, feine Arbeiten u. Ladierungen z. gut versteht, für dauernd gesucht.
Offerten unter Nr. B17809 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Schneider gesucht
zum Wäbieren von Knabenkleidern, evtl. auch zur Neuanfertigung. Offerten unter Nr. B17808 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Blasmeister
gesucht von Holzspezial-Geschäft am Rheinbofen, der schon in ähnlicher Stellung war.
Offerten mit Gehalts-Ansprüchen unter Nr. 7451 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Zum sofortigen Eintritt wird ein **jünger Mann od. Mädchen** in Schreibmaschine und Stenographie bewandert, ausbilsweise gesucht.
Offerten unter Nr. 7639 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen-Gesuch.
Ein jüngeres, kräftiges Mädchen aus achtbarer Familie, vom Lande bezogen, welches Lust hat sich als Verkäuferin in einem Delikatess- u. Kolonialwarengeschäft auszubilden, wird zum Eintritt per 1. Juni d. J. gesucht.
Zu erfragen unter Nr. 7637 in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.1
Gesucht wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit aus sofort oder 1. Juni. B17800.3.1 Frau Ing. Prast, Nessler, Kurvenstraße 3, 2. Stod.
Suche zum 15. Mai 2 ordentliche **Küchenmädchen** Lohn je 30 Mk. im Monat. Sofort zu melden.
„Thomasbräu“, Kaiserstr. 73.
Eine Laufrfrau
für mehrere Stunden vor- und nachmittags gesucht.
Werberstraße 87, part.
Staubmädchen, reinlich für 2-3 Stunden vormittags gesucht. 2.1 B17766 Auguststr. 20, 1 Tr. r.
Saubere Monatsfrau wird gesucht.
B17806 Körnerstr. 2, III. L.
Unabhängige Monatsfrau oder Mädchen für etwa 3 Stunden täglich bei hohem Lohn gesucht. B17554.2.2
Borchstraße 18, 2. St.
Ein Schlosserlehrling kann eintreten.
B17768 Augustenstraße 6.

Zu vermieten
Laden zu vermieten.
Schöner Laden mit 2 Schaufenstern und daranstoßenden Räumlichkeiten mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten. In erfrag. B17771 Waldstraße 38, 3. Stod.
Herrschäfts-Wohnung.
Gartenstr. 52, 2. Stod., von 7 Zimmern, Bad, reichl. Zubehör, vis-à-vis der Archigartenanlage, wegen Veränderung auf sofort zu vermieten. Näheres partierre. B17466.10.2
3 Zimmer-Wohnung.
Uhlandstraße 36 ist im 3. Stod auf 1. Juli eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon, Mansarde z. zu vermieten. Näheres daselbst od. partierre, links od. Hauptstrasse 9, 2. Stod. B17813.5.1
Friedrichstraße 3 2.1
ist schöne 2-Zimmerwohnung mit famil. Zubehör, 2. St., per sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. B17722
Adlerstraße 36 ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stod. B17826.2.1
Bahnhofstraße 36 sind 2 Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Borch. 3. St. B17805
Zwei Sommerwohnungen
gut möbliert, mit eingericht. Küche, in schöner Lage am See, nahe beim Wald, hat zu vermieten
E. Dengler, Titisee
3.2 (bad. Schwarzwald). 3801a
Balkonzimmer, fein möbl., preiswert zu vermieten. B17614.3.2 Trost, Gerwigstr. 36.
Adlerstraße 36 ist im 3. Stod ein gut möbliertes Zimmer auf einen besseren Herrn gleich zu vermieten. Näheres im Laden. B17825.2.1
Durlacherstraße 6, nächst Durlacherstr., ist ein schönes Zimmer auf die Straße gehend, mit separ. Eingang sofort zu vermieten. B17792
Friedenstr. 16, 1. St., ist ein schönes, 2 fenst., großes Zimmer mit guter Bedg. sofort oder später zu vermieten. Ndb. 1. St. B17808
Georg-Friedrichstr. 26, Hinterhaus 4. St. links, ist ein Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermieten. B17828.
Kaiserstr. 40, 4 Trepp., ist ein gut möbl. Zimmer, mit od. ohne Besch., sofort od. spät. zu vermieten. Preis n. Uebereinkunft. B17797
Lachnerstr. 6, part. II., ist ein möbl. Zimmer an ein. bef. Arbeiter od. Fräul. sof. zu vermieten. B17790
Lachnerstr. 6, 3. St. links, ist ein möbl. Mansardenzimmer sof. an ein. anständ. Arbeiter zu verm. B17796
Marienstr. 52, III. rechts, am Nordendplatz, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B17894
Scheffelstr. 62, 2. St. r., HbS., ist ein groß., helles Zimmer, für zwei anständ. Arbeiter od. Fräulein, zu vermieten. B17784
Schützenstr. 44, HbS. 3. St., ist ein schön., groß. Zimmer an ein. anst. Herrn od. Fräulein sogl. od. auf 15. Mai zu vermieten. Preis 3 Mk. monatlich. B17756
Schützenstr. 59, Seitenb. 2. St., ist ein möbl. Zimmer sof. od. später zu vermieten. B17769
Weidenstr. 16, 2. St., ist ein möbl. Balkonzimmer, evtl. mit Pension, zu vermieten. B17774

Mandoline-Club, Karlsruhe.
Der von uns angeregte **Kursus für Anfänger** im Mandolinen-, Gitarren- und Lautenspiel beginnt nunmehr am **Dienstag den 14. Mai 1907** abends 7 1/2 Uhr im Lokal, Palmgarten, Herrenstr. 34a, Eingang: Nebenzimmer rechts.
Damen und Herren, welche noch Lust haben diesem Kurs beizutreten, erfahren Näheres bei unserem Dirigenten, Herrn **Herrn Thiemcke**, Uhlandstr. 1, III., oder in der Musikalienhandlung des Herrn **Fritz Müller**, Kaiserstr. 221, sowie an den jeweils dienstags stattfindenden Übungs-Abenden.
7622.2.1
Der Vorstand.

Zu verkaufen
Hausverkauf mit Wirtshaft.
In der Altstadt (Gottesackerstr.) ist ein vierstöckiges Haus mit gutgeh. Wirtshaft, samt großem Inventar, 5 Zimmer u. Bad in jedem Stock, sehr preiswert zu verkaufen. Keine über 5% Offerten von Bräuereien oder Weinhandlungen unter Nr. 7623 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Schreineri-Verkauf.
Eine flottgehende Schreineri in Mittelbaden, m. 4 Hobelbänken samt Werkzeug u. Gehilfen sofort zu verkaufen. Preis 11 000 Mk. Offerten unter Nr. 4025a an die Expedition der „Bad. Presse“
Klein-Warenhaus
im bad. Oberland, Eisenbahnstation, mit ziemlichem Kapital, ist an kapitalstärkige Liebhaber abzugeben. Offerten unter Nr. 4028a an die Expedition der „Bad. Presse“
Spekulation.
Karlsruhe-Beierheimer Gelände ist sofort preiswert zu verkaufen, oder mit 1. Hypothek zu betheiligen. 2.1 Offerten unter Nr. B17756 an die Exp. der „Bad. Presse“
Ein gebrauchtes, gutes Piano ist billig zu verkaufen. B17788 Näheres Kapellenstr. 58, 2. St.

Kassenschränk
sofort billig zu verkaufen. 2.1 7634 Kronenstrasse 32, 6th.
Eine fast neue, komplette **Kücheneinrichtung** nebst Herd, Kleiderschrank, Vertikal, Weisfelle mit Aufsatz, Matras, Reilfisen, Tisch, 6 Stühle, Uhr und Teppich wegzugshalber preiswert zu verkaufen.
Beterheim, Friedrichstraße 12, 4. Stod, links. B17785
Buffet, ein sehr schönes, aufbaum. gebaltener, eiserner Herd und eine rotbraune Pflanzgarnitur billig zu verkaufen.
Waldstraße 48, II.
Sofort billig zu verkaufen: 1 geb. Bett, 1 Sofa, Tisch u. f. dergl. B17762 Gottesackerstr. 3a, 3. St.
Ein gut erhaltener **Kinderschliff** billig zu verkaufen. B17802
Gottesackerstr. 10, 6th. I, II.
Ein gut erhaltener **Kinderschliff** zu verkaufen. (weiß Prinzgel) B17754
Weidenstraße 16, III, I.
Ein moderner, feiner **Kinderschliff** ist ansehnlich billig zu verkaufen. B17760
Herrenstraße 22, 3. St. links.
Ein **Kinderschliff** ist billig zu verkaufen. B17688.2.2
Kaiserstr. 80, 5. Stod.
Ein gut erhaltener **Kassenschränk** ist billig zu verkaufen. B17782
Fasanenstr. 31, 3. II.

Gesucht
perfekter Herren-Friseur; Eintritt sofort bei 4026a
L. Dietler - Hilpert, Coiffeur,
Schothorn (Schweig).
Daminfeger,
tüchtiger, kann sofort eintreten, Stelle dauernd. 4029a.2.1
Hettinger junior, Bruchsal.
Gesucht nach Baden-Baden **jüngerer Bursche,** Pferdepfleger, gute Zeugnisse, Jahresstellung. 4024a
Ed. Mossmor, Kaffee-Import,
B. Baden, Langestr. 103.
Fuhrknecht,
tüchtiger, sofort gesucht. 7643 Mühlburg, Hardstr. 2, 4. St.
Weisszeugnäherin
geübt auf Näh- und Stopfmachine sofort gesucht. Auch finden einige junge Mädchen für leichte Arbeit dauernde Beschäftigung. 7627.2.1
Julius Iken
Dampfwaage- u. Wäsche-Verleihsanstalt **Dulach.**
Tüchtige Falzerinnen
zum baldigen Eintritt gesucht von **J. Langs Buchdruckerei,**
Waldstraße 13. 7647
Tüchtige Strangenbüglerin
kann sofort eintreten. B17831.2.1
Fr. Salzgeber, Neumärkerstr., Karlsruhe 45.
Tüchtige Haushälterin,
in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, welche bereits in ähnlichem Betriebe schon tätig war, wird sofort gesucht in 3912a.3.3
Dr. Schneiders Wasserheilanstalt
Bad Gleisweiler
bei Landau (Pfalz).
Einfaches Kinderfräulein
mit guten Zeugn. wird zu 2 Kindern für tagsüber sofort gesucht. Dasselbe muß gut nähen können. Zu erfragen 7407*
Ludwigplatz 40b, I.

Junges Mädchen aus guter Familie als **7430.3.3**
Lehrmädchen gesucht, das Lust hat, sich als Verkäuferin auszubilden.
Ed. Mozer, Kaiserstr. 168.
Lehrfräulein
können eintreten im Feinbügelschäft Weidenstr. 16, II. B17773
Stellen suchen
Buchhalter!
Neuentsatbarer, energ. Kaufm., 26 J. alt, verb., in Buchführung und allen Kontorarbeiten z. befehlen firm u. erfahren, sucht per sofort oder 1. Juli Lebensstellung als Buchhalter und Disponent oder ähnliche Position. Suchender besitzt auch die Fähigkeit als tüchtiger Organisator. 2.1 Offerten unter Nr. B17810 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Junger Kaufmann,
25 Jahre, militärfrei, perfekt in Buchführ., Korrespondenz, Schreibmaschine, Verkauf und auf der Reise, wünscht in Karlsruhe od. Umgegend per 1. Juni 1907 einen dauernden u. guten Posten anzutreten. 3.2 Off. Anfragen unter Nr. B17621 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Jung. streb. Maschinenmeister, tüchtig im Abzeng-u. Zeitungdruck (auch Kartonage) druck erfahren, m. Schnell- u. Liegel-Druckpresse Victoria sowie Feigapparat bezir. sucht Stellung hier oder Umgeb. Off. unter Nr. B17757 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Stadtkundiger
Mann, 50 Jahr, sucht leichte Beschäftigung, gleich wäher Art. Offerten unter Nr. B17758 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbt.

Miet Gesuche
Freundl. Wohnung gesucht, 2 gr. Zimmer u. Zubehör, von ruh. Fam. (3 erw. Pers.) per 1. Juli. Off. mit Preis unt. B17830 an die Exped. der „Bad. Presse“
Während achwöch. Werbung möbl. Zimmer, möglichst nahe der Gottesacker Artillerieoffizierskaserne zu mieten gesucht. Sofortige Off. unt. B17779 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“

So! So!
Sie wollen heiraten?
Dann müssen Sie einen


haben und diesen kaufen Sie am besten und billigsten bei
Heisel
Weiter finden Sie
Filzhüte
Strohhüte
Mützen 7236.3.2
Regen- u. Sonnenschirme
Krawatten
Hosenträger
Spazierstöcke
in grösster Auswahl
zu niedrigsten Verkaufspreisen
Nur
Kaiserstr. 111.

Verkaufs-Anzeige.
Circa 150 Stück eigene u. Lieferne **Eisenbahnstühle** von 2,50 bis 9,50 m lang, geeignet zu Einrichtungsgegenständen, hier zu verkaufen.
Näheres unter Nr. B17231 in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.3
Bügel abzugeben:
Einige nur wenig gebrauchte **Motor-Räder,** verschiedener Fabrikate. 3.2 Offerten unter Nr. 3945a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Gelegenheits-Kauf.
Wegen Abreise nach Frankreich ist ein fast neues Fahrrad, freilauf u. Hinterradbremse zu verkaufen. Näh. Spanische Weinhandl., Herrenstr. 16. B17768
Zu verkaufen gutgeh. vollst. Bett 46 M., Kleiderschrank 14 M., Nachtsch. 4 M., gr. Kleiderschrank 18 M. B17824.2.1 Uhlandstr. 22, part.
Schöne Kalbin, gut im Nutzen, ist zu verkaufen. 2.1 August Huppert, Hauptstr. 68. B17723
Ein schöner, **Mattenfänger,** 2 Jahre alt, wird, weil derselbe zu schwer ist in eine Wirtschaft, verkauft. Derselbe würde sich gut für Brauerei oder Fabrikarbeiten eignen. Preis 50 Mk. Abreise unter Nr. 4034a in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erfragen. 3.1

Stellen finden
Amerikan. Buchhaltung
anzulegen, Befähigter junger Mann findet angenehme Stellung. Bevorzugt wird gelernter Eisenhändler, der im Geschäftsfeld tätig war. 3.3 Offerten unter Nr. 3940a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Hushilfskellnerin-Gesuch
Einige tüchtige Kellnerinnen finden dauernde Beschäftigung im **Colosseum.** 7658
Ein fleißiges, braves Mädchen wird für Hausarbeit auf 1. Juni gesucht. B17770.2.1
Gartenstr. 64, part.
Suche ein **Mädchen** der sofort braves, fleißig. od. später. B17792.2.2 Hauptstr. 4, 2. St.

Kinderwagen
ist ansehnlich billig zu verkaufen. B17760
Herrenstraße 22, 3. St. links.
Ein **Kinderschliff** ist billig zu verkaufen. B17688.2.2
Kaiserstr. 80, 5. Stod.
Ein gut erhaltener **Kassenschränk** ist billig zu verkaufen. B17782
Fasanenstr. 31, 3. II.

Stellen finden
Amerikan. Buchhaltung
anzulegen, Befähigter junger Mann findet angenehme Stellung. Bevorzugt wird gelernter Eisenhändler, der im Geschäftsfeld tätig war. 3.3 Offerten unter Nr. 3940a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Hushilfskellnerin-Gesuch
Einige tüchtige Kellnerinnen finden dauernde Beschäftigung im **Colosseum.** 7658
Ein fleißiges, braves Mädchen wird für Hausarbeit auf 1. Juni gesucht. B17770.2.1
Gartenstr. 64, part.
Suche ein **Mädchen** der sofort braves, fleißig. od. später. B17792.2.2 Hauptstr. 4, 2. St.

Stellen finden
Amerikan. Buchhaltung
anzulegen, Befähigter junger Mann findet angenehme Stellung. Bevorzugt wird gelernter Eisenhändler, der im Geschäftsfeld tätig war. 3.3 Offerten unter Nr. 3940a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Hushilfskellnerin-Gesuch
Einige tüchtige Kellnerinnen finden dauernde Beschäftigung im **Colosseum.** 7658
Ein fleißiges, braves Mädchen wird für Hausarbeit auf 1. Juni gesucht. B17770.2.1
Gartenstr. 64, part.
Suche ein **Mädchen** der sofort braves, fleißig. od. später. B17792.2.2 Hauptstr. 4, 2. St.

BLB
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Haug & Wirth

Karlsruhe
Gartenstrasse 16a
nächst der Karlstr.

Strümpfe, Socken, Trikotagen.

6864* Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ettlingen.

Besuchtester und lohnendster Ausflugsort für die Residenz Karlsruhe u. Umgebung. Grosse, schöne Waldungen mit herrlichen Ausblicken auf die Rheinebene, Hardt und Vogesen von Strassburg bis Speier. Gute Gasthäuser mit grossen Lokalitäten und schönen Gärten. 2982a.15.5
Ettlingen ist vermöge seiner in jeder Jahreszeit ausserordentlich günstigen klimatischen Verhältnisse zu dauerndem Aufenthalte ganz besonders geeignet; halbstündige elektrische Verbindung mit Karlsruhe. Fremdenführer gratis durch den Verkehrsverein.

Ettlingen.

Kurhotel und Restaurant Wilhelmshöhe

Beliebtester Ausflugspunkt.
Mitten im Walde gelegen, mit herrlicher Fernsicht. Grosse, elegante Gesellschaftslokaleitäten — Tanzsaal — gedeckte Terrasse. — Diners — Café — Soupers — Reine Weine — ff. Export-Bier. — Telefon Nr. 57. —
Angenehmen Aufenthalt sichert zu A. Schneider.

Gasthaus „zum Erbprinzen“

(Haltestelle der Albtalbahn)
empfiehlt seine schönen grossen Gesellschaftslokaleitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. — Fremdenzimmer. — Vorzügliche Küche. — Reine Weine. — Prima Bier vom Fass. — Zivile Preise.
Telephon Nr. 88. Chr. Kübler.

Auch in der Küche herrscht noch Aberglaube?
Jawohl! Es gibt noch immer Hausfrauen, die da glauben, es liesse sich mit 10348a



Dr. Oetkers Backpulver

nicht der allerschmackhafteste Kuchen herstellen. Sie sollten nur mal einen Versuch machen.

Glücksmüller's Gewinnverlosung sind weltberühmt!

Das grosse Los von 100,000 Mark

am 14., 15., 16. u. 17. Mai Ziehung, 8. Freiburger Geld-Lotterie, kann bei „Glücksmüller“ wieder gewonnen werden. 12.184 Geldgewinne mit 322.500 M. ohne Abzug zahlbar. Freiburger Lose N. 3.30 Porto u. Liste 30 A extra bei dem Bankhause Ad- Müller & Co., Hamburg 11.

Eigenes Geschäftshaus: Grosse Johannisstr. 21, Ecke Börsenbrücke, Reichsbank Giro-Konto.

In Karlsruhe i. B.: Carl Götz, Bankgeschäft.

Asbestschiefer D. R. P.

la. Dachdeckungsmaterial

bestes und billigstes Dach der Gegenwart, feuer-, sturmsicher, wetterfest, reparaturlos, vornehm; geringes Gewicht, die Hälfte Holzersparnis des Dachstuhles gegenüber anderem Material, 1 qm Asbestschiefer wiegt 9 kg, anderes Material durchschnittl. 40 kg pro qm.

Nicht teurer wie Ziegeldach.

Silberne Medaille Nürnberg 1906 — ausgestellt Jubiläumsausstellung Mannheim 1907. — Verlangen Sie Muster und Prospekte.

Die General-Vertretung für Baden und Elsass-Lothringen: Kari Streckfuss, Schlafrockmeister, Freiburg i. Br., Telefon 652. — Zäsiusstrasse 70. 16814-4

Stadtbekannt!

sind die selbstgebrannten hochfeinen Kaffees von Julius Dehn Nachf., Drogerie, Zähringerstrasse 55.

5974.5.5

NB. Besonders empfehlenswert:
Neugranada-Mischung per Pfd. 1.20,
Java- „ 1.40,
Ceylon- „ 1.60.

Da jeden Dienstag und Freitag früh geröstet wird, kann ich stets mit einem gleichmässig guten Kaffee dienen und lohnt es sich, einen Versuch zu machen.

Kaufleute, Handwerker, Gewerbetreibende!

Es ist ein Irrtum

wenn Sie glauben, Sie eignen sich nicht zum Versicherungsvorteiler! Versuchen Sie es doch, bei entsprechender Verkehrsgewandtheit mit dem Publikum, Fleiss und Arbeitsfreudigkeit geht es. Sie finden bei angelegener Lebensversicherungsgesellschaft gegen feste Vergütung ein Gehalt und Speien sofort Stellung als Bezirksvertreter zur Bereinigung eines größeren vorwiegend ländlichen Terrains und werden durch ältere erfahrene Beamte angeleitet und periodisch unterrichtet. 7276

Offerten mit Lebenslauf und Photographie unter Z. 1684 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. erbeten.

Künstl. Blumen, Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf.** Adlerstr. 7.

Keine Wahrsagerei!

Nur nach wissenschaftlich bewährten Systemen!

Chronologische Auskünfte. Auskunft über jede Handchrift betreffs Charakter, Fähigkeiten etc. Preis 1.50 M. Voreinsendung des Betrages, auch Briefmarken. Jeder Auftraggeber erhält bei Angabe f. Geburtsdatum ein astrologisch. Lebensbild gratis. B17789

Carla Speigler, Graphologin, Karlsruhe, Waldhornstrasse 64, III. Sprechst. tägl. v. 10—12 u. 2—6 Uhr.

39876
Zigarre
in meine Spezialmarke
Yavana-Sumatra
Karl Mühlich,
Karlsruhe
Salzstrasse 183.
1883.

Kinderwagen sehr gut erhalten, mit Gummireifen preiswert zu verkaufen. B17814 Schulstrasse 2, 3. Stod. rechts.

EAU DE COLOGNE
No. 4711
Stets erste Preise.
Ferd. Mülhens, Glockengasse No. 4711 Köln

Plüschgarnitur, neu, hoheleg. (Kanapee, 2 Sessel), grün, mit Rotzhaar, für nur 118 Mf. zu verkaufen. R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56, Hof. 2.2

Ein neues **Gepäck-Dreirad** billig abgegeben. 7649.3.1 Körnerstr. 33/35, Kontor.

An gut **Mittags- und Abendisch** können noch einige Herren teilnehmen. Eberh. Stiehing Wtw., B17776 Werderplatz 89, III.

Noch neues, eleg. schwarz-leibenes Kleid mit Perlbesatz, schöner Schnitt mehrere gut erhaltene Damenkleider für mittl. Figur und Herrenanzüge für mittl. Figur sehr bill. abgegeben. B17798 Sophienstr. 158. varl.

Die besten Kautschukstempel liefert **GUST. HERDLE** Stempel-Fabrik Karlsruhe, I. Ebelstr. 13

Berloraen 17786
schwarzes Leder-Portemonnaie, Inhalt ca. 38 Mf., Kaiserstrasse bis Bahnhof. Abzugeben geg. Belohnung. Kaiserstrasse 56, Stb., II.

Berloraen
wurde am Dienstag ein schw. Damen-Ährchen mit Zulaufleiste. Abzugeben geg. Belohnung Kaiser-allee 5. B17820

Hohlegante Blüjägarnitur ist weit unter Preis sofort zu verkaufen. Off. unter Nr. B17749 an die Exp. der „Bad. Presse“.

100 Zimmer-Einrichtungen enthalten meine Kataloge **F. Steiner.** i. Freiburg 2. 2020a-27.17